

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

XXXI. Reise-lied.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287

dein leiden uns von sünd erlöset
hast, laß mich nicht seyn abge-
scheiden von dir, unsre ruh und
rast: wir zwar kleben stets an
sünden, aber laß uns gnade fin-
den, deine treueste lieb allein
schaffe, daß wir selig seyn.

Paul Gerhard.

Mel. Christus der uns selig.

964 **S**orge, Vater! sor-
ge du, Sorge für
mein sorgen, Sorge selbst für mei-
ne ruh, heut sowohl als mor-
gen; Sorge für mich allezeit, sor-
ge für das meine, o du Gott der
freudlichkeit! Sorge du alleine.

2. Sorge, wenn der tag an-
bricht, für mein leib und seele,
Sorge, daß ich niemand nicht sie,
als dir, befehle: sorg, o Höch-
ster! für und für, auch für meine
sinn, Sorge, daß zuwider dir ich
ja nichts beginne.

3. Sorg, und laß dein wort
uns auch bis an unser ende,
daß der sacramente brauch, nie
sich von uns wende; Sorge für
die obrigkeit, diener deines wor-
tes, und darzu für alle leut jedes
stand und ortes.

4. Sorge, großer menschen-
freund! für uns deine kinder:
Sorge, Herr! für freund und
feind! Sorge für uns sündler: sor-
ge für mein stücklein brod: Sorge
doch für alle, die da sind mit mir
im noth: Sorge, wenn ich falle.

5. Sorge, wenn ich, schliesse
zu meine augenlieder: Sorge,
wenn ich bin zur ruh, und er-

wach hinwieder: Sorge für mein
amt und stand, wort, vernunft
und dichten, für die arbeit mei-
ner hand, lassen und verrichten.

6. Sorge für mein haab und
gut, ehr und guten namen;
Sorge, wenn mir leides thut der
verkehrte saamen: Sorge, wenn
zu sünd und spott mich mein
fleisch will leiten: Sorge, wenn
ich mit dem tod muß am ende
streiten.

7. Sorge, Herr! wenn mich
ansicht satan hier auf erden;
Sorge, wenn ich vor gericht soll
gefordert werden: Sorg für mei-
ne grabes-statt! sorg in mei-
nem leben: Sorge, wenn mein
geist nun hat dir sich übergeben.

J. E. C. S.

XXXI. Reise-lied.

Mel. Wer nur den lieben Gott.

965 **D**u wunder-Gott,
du Herr der zei-
ten, ich finde dich wohl überall,
und will dir gerne zubereiten
dein lob auch zwischen berg und
thal. Es neiget sich mein herz
und sinn zu dir, du großer
Schöpfer, hin.

2. Ihr selber in den schönen
auen, Gott lob! ihr fruchtet
fort und fort; ich aber will
noch weiter schauen; das beste
feld ist Gottes wort, das Gott
mit kraft und leben ziert. Wohl
dem, der diese wende spürt!

3. Komm ich hinab in einem
thale,

In 3